



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

VII. Graf Johann von Lindow genehmigt, daß Borges von Loe dem Kloster Lindow drei Pfund Pfennige jährlicher Hebung aus dem Dorfe Molchow verpfändet und das Einlösungsrecht an Dieterich von Quitzow ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

wie von meinentwegen der thu-donde muchte hebben, sulker vorschreuen beiden dorpfeden Menow vnd Globtzow mit orhen tubehoringen gentzliken meth alle vor thien vnd my dor vordermher mit neynen dingen vnderwinden, sunder anhe alle vorhinderung by deme vpgenanten Gadehufz tho Lindow gentzliken vnd mit alle lathen, jn mathen nach lude orer briffe, die sie von der herfchafft vnd mynen oldern darauer hebben, sunder argelift vnd Alle geuerde. Des thu orkunde vorsegelt mit meinen angehanghen Ingefegell, Gegeuen am dinstage jn den Paschen, nach cristi onfers herren virteinhundert Jare vnd jn dem fouen vnd vheffigsten.

Wie bei Nr. II. aus dem Mecklenburgischen Archive.

VII. Graf Johann von Lindow genehmigt, daß Borges von Loe dem Kloster Lindow drei Pfund Pfennige jährlicher Hebung aus dem Dorfe Molchow verpfändet und das Einlösungsrecht an Diderich von Quitzow überläßt, im Jahre 1462.

Wy Johan, von gottes gnaden Graue von Lindow vnd herre to ruppin, Bekennen apenbare vor eynem Idermann, dy dessen briff sehn, horen edder lesen, vor vnse eruen vnd nachkamen herren to ruppin, dat vnse line getruwe borges von loe, wanhaftich to wultrowe, den Innygen Juncfrowen to lindow, nemeliken katherina prigenitzen, Alheydische peliczen, anna wittstruckes, mechtildis barstorpes, Gertrudis driplaczes, helwigis scharpenberges Cristina wymans, Anna Gerlaues, Eliczabeth gladowes, Anna hildebrandes vnde na eren dode den ganczen Connente darfuluest drij punt pennige vor sick vnnde sine rechte eruen in deme dorpe molchow Jerlicker renthe to eynem rechten wedderkope richt vnde redeliken vorkofft het, So hy Jerliken vnde sine rechte eruen dar fulues In deme dorpe molchow Jerliken vp funte merten plegen to heuen vnde tho baren. Desse vorseueu dry punt pennige het de genanter borges vor vns vorlaten vnde wy hebben den vorseueu Juncfrowen dy dry punt pennige Jerliker renthe to eynem rechten wedderkope ghelegin vnde ligen em dy in krafft deses briues, dat sy dy dry punt magen Jerliken heuen vnd baren vp funte merten, dy wyle desse kop steyt. Dar var hebben dy Juncfrowen den genannten borges vnde sine rechten eruen achteynde half schock an gelde an eyner summen wol to dancke bereydet vnde vernuget. So het furder borges fulken wedderkop vnde losunge der driger punt vor sick vnde sine rechte eruen vor vns vorlaten vnde gancz aue getreden vnde het dy losunge diderich von quitzow vnde sinen rechten eruen gegunt vnde to gestadet. Wen dy genante diderick edder sine rechte eruen den wedderkop don willen, so scholen sy den vorseueu Juncfrowen dat vorkundigen vnde to seggen edder na eren dode den ganczen Conuente to lindow an funte Johannis dage mydden famer vnde den vort den Juncfrowen edder na eren dode den ganczen Conuente vp den negesten tokameden funte merten achteynde half schock an golde an eyner summen myt den bedageden renthen geuen vnde betalen: wen fulke nugastige betalinge geschin is, so schal desse briff machtlos wein. Des hebbe wy em ghegheuen to eynem Inwiser vnfen liuen getruwen Olawes kertzeline. Des to orkunde myt vnfen groften angehangeden Ingeligel vorsegelt. Geuen nach der burth Christi virteynhundert dar na In dem twe vnde softigsten Jare am myddeweke nach Conceptionis marie virginis.

Aus dem Originale im Besiz des Stiftes Lindow.